Editorial : Kunst - Kultur des Reifens

Autor(en): **Häring, Cyrill**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1995-1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PRO SENECTUTE
Für das Alter
BASEL-STADT

Akzént

Nordwestschweizer Seniorenzeitschrift Juni 1995 – September 1995 Nummer 2

INHALT

Editorial	**3**
Basel-Stadt	**5**
In eigener Sache	5
Miir Alte – me brucht is	5
Gsünder Basel	7
Dienstleistungen	9
Akzente	**11**
Seniorentheater: Fitness für Geist und Seele	11
Kunst kennt kein Alter	12
Portraits: Rees Gwerder/Hans Krüsi	13
Das Buch unseres Lebens	14
Region	**15**
BL: Seit 25 Jahren Essen ins Haus	15
Graue Panther: Immer die Alten	17
Treffpunkte	**18**
Sommerprogramm 1995 Diverse Angebote	19
Aktivitäten	**20**
Kreativkurse	**20**
Sprachkurse	**21**
Seniorensport	**22**
Turnen	22
Schwimmen und Wassergymnastik	23
Volkstanzen	24
Kreatives Bewegen	24
Atemkurse	24
Minitennis	24
Tischtennis, Tennis	25
Kegeln, Vita-Parcours	25
Neu: «Walken»	25
Velofahren	25
Bergwanderungen	27
Wandern	27

EDITORIAL

Kunst – Kultur des Reifens

Cyrill Häring*

Kunst, Kultur sind Begriffe, die – ohne dass wir sie näher definieren müssten – in unserem Leben erfahrbar, spürbar sind. Sie haben beide mit dem Lebendigen zu tun. Das lateinische Wort «cultura» – übersetzt als Pflege – sagt dies deutlich. Die Bilder aus der Pflege der Natur sprechen uns auch für die Pflege, die «Kultivierung» des Geistes und der Seele an. Die Grenze zwischen Kultur (eher umfassend) und Kunst ist fliessend. In beiden Gebieten können wir alle aktiv und kreativ tätig sein. Joseph Beuys, eine eigenwillige, noch kaum erfasste, wichtige Persönlichkeit der Pflege der Kunst in unserem Jahrhundert stellte nicht ohne Grund fest: «Jeder Mensch ein Künstler». Wie die Pflege der Natur beinhaltet die Pflege des Geistes und der Seele lebendige, dynamische Entwicklungsprozesse, das Wachsen und Reifen lassen. In jüngeren Lebensphasen spielt sich dies oft ungestüm ab, im Alter kann die liebevolle Zuwendung und die durch Erfahrung erworbene Lebensweisheit die Pflege veredeln. Wesentlich dafür ist eine wache Aktivität. Passivität, das passive Konsumieren kann viel Energie unnötig brachlegen. Der Abbau der physischen Kräfte, die Lösung aus dem Berufsalltag machen in unserem Leben in älteren Lebensphasen Raum frei für geistige Prozesse, geben auch dem Seelischen, dem sozialen Teil unseres Lebens mehr Raum. Diese Pflege ist eine wichtige Kunst, die grundsätzlich allen zugänglich ist. Das Angebot für eine jedem Menschen entsprechende und seiner Situation gerechten kulturellen Aktivität ist in unserer Zeit der Über-Angebote unermesslich gross. Zupacken, sich für das Richtige entscheiden ist ein wesentlicher, erster Schritt zur kulturellen Betätigung; die kontinuierliche Auseinandersetzung in einem guten Rhythmus eine zweite wichtige Voraussetzung. Diese Chancen mögen – in welchem Gebiet auch immer – gerade im dritten Lebensalter in grösstmöglichem Mass genutzt werden. Pflegen wir die Kultur mit der Reife unserer Lebenserfahrung zur Freude für uns, unsere Mitmenschen, unsere Mitwelt.

**Cyrill Häring, Dr. iur., Anwalt; in seinen ersten zwei Berufsjahrzehnten im Bereich der Kultur tätig (Erziehungsdepartement und Christoph Merian-Stiftung), nun selbständig, freischaffend vor allem für kulturelle Organisationen im Wirkungsfeld Staat und Wirtschaft.*

IMPRESSUM

Herausgeber
Pro Senectute, Luftgässlein 3
Postfach, 4010 Basel
Telefon 061·272 30 71

Redaktion
Thomas Bornhauser, Philipp Fink, Ruedi Hafner, Werner Ryser, Sabine Währen

Seite Baselland: Peter Jesse
Seite Basels Graue Panther: Umberto Stücklin
Die Beiträge auf diesen Seiten müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Erscheinungsweise
Vierteljährlich,
jeweils März, Juni, September und Dezember.

Abonnement
Akzént kann abonniert werden
für Fr. 15.– pro Jahr
durch Einzahlung auf
das Postcheckkonto 40-15962-7 an
Pro Senectute
Zeitschrift **A**kzént
4010 Basel

Verlag
Pro Senectute, Luftgässlein 3, Postfach,
4010 Basel, Telefon 061·272 30 71

Inserate
Rahel Lang, Pro Senectute, Luftgässlein 3,
Postfach, 4010 Basel, Telefon 061·272 30 71

Titelbild: Erwin Zbinden

Herstellung: Druckerei Plüss AG, 4143 Dornach

Papier: Primaset weiss chlorfrei 100 gm²

Auflage: 7000 Exemplare